

Fehlernährung

Dieser Spatz kam 2011 zu mir, als er etwa 5 Wochen alt war. Er wurde mit zerkrümelten Meisenknödel aufgezogen. Ich hatte die Finder telefonisch beraten, das war aber keine Empfehlung von mir gewesen. Als er nicht flugfähig wurde, brachten die Leute ihn zu mir. Zum Glück war nur das Gefieder geschädigt. Mit der Jugendmauser bekam er ein normales Gefieder und konnte freigelassen werden. Die Fotos sind vom 21. Juni (obere Reihe) und vom 6. Juli 2011 (untere Reihe).



Protokolltext dazu:

19. 6. 1 subad. **Hausperling** aus Handaufzucht von Y. G., Blaustein. Sie zog ihn mit Telefonberatung durch mich auf seit dem 10. Mai, er ist kräftig und lebhaft, aber das Gefieder ist sehr lückenhaft und daher kann er nicht fliegen, auch schlechtes Wetter wäre nichts für ihn. Vermutlich hat er zu wenig Vitamine gekriegt, ich lasse ihn in der Voliere mal so mitlaufen. Am 4. 7. wirkt er schon wesentlich glatter, der Oberkopf scheint wieder voll befiedert zu sein. Es ist ein Männchen, er bekommt jetzt das Adultgefieder. Am 4. 8. an K. zur Auswilderung.



Ein anderer Fall:

† 29. 5. 2012 1 ca. 5-6 Wochen alte **Rabenkrähe** von K. S., Erbach, hat anscheinend seit dem Ausfliegen nichts mehr zu fressen gekriegt, total abgemagert und matt, schluckte aber gut (geschnittenes Fleisch, Hackmix, Wasser). Die Federn zeigen mehrere Reihen Hungerstreifen und viele weiße Stellen. Der Vogel ist stark anämisch. Kot flüssig. Starb in der Nacht zum 31. 5.; ein paar dokumentarische Fotos.



Fotos vom 31. Mai 2012, Gefieder dieser jungen Rabenkrähe

Weißer Stellen, wo sie nicht hingehören, und streifige Wachstumsstörungen im Gefieder sind Folgen von Zeiten des Hungers und Mangelernährung. An dieser Krähe kam gleich alles zusammen.



Auch die Anämie (Blutarmut, Rachen blass) dürfte mit durch die schlechte Ernährung entstanden sein. Krähen haben normalerweise einen leuchtend roten Rache, wie auf dem Foto unten vom 31. 7. 2009.

